



**Rundstabxylophon**

Dreht aus Wollfäden eine etwa 1 m lange Kordel und sichert beide Enden mit einem Knoten. Aus Rundstäben von 1 bis 1,5 cm Durchmesser werden acht verschieden lange Teilstücke (15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22 cm) gesägt.

**Einsetzen der Rundhölzer:**

An der gewünschten Stelle wird die Kordel wieder etwas aufgedreht und mit einem Bleistift in der Mitte eine Öffnung gestochen. Die Rundhölzer werden nun der Größe nach in die Kordel gesteckt. Beginne mit dem untersten, dem längsten Stab!

Vergleiche die Tonhöhe mit einem richtigen Xylophon! Die Tonhöhe lässt sich durch Kürzen der Rundstäbe korrigieren.

Wenn der Ton eine Spur tiefer klingen soll, dann kannst du in der Mitte des Stabes etwas Holz wegraspeln.

**Zupfinstrument**

Material: Ein Joghurtbecher, ein Gummiband

Jetzt braucht es nur noch etwas Fantasie und das Experimentieren kann beginnen. Notiert eure Feststellungen! Beschreibt jeden Schritt eures Klangversuches!

**Vom Eierschneider zur Harfe**

Stellt einen Eierschneider auf ein Holzkistchen (Resonanzkörper) und zupft an den Drähten! Anstelle des Eierschneiders spannt ihr Nylonschnüre oder echte Saiten. Versucht, das Instrument nachzubauen.

Die Zeichnung gibt Anregungen. Wichtig: Mit dem Eindrehen der Schrauben lässt sich die Harfe stimmen.

**Kübelbass**

An einem Metall- oder Plastikeimer wird eine Holzleiste angeschraubt. Oben an der Leiste montieren wir einen Hebel, mit dem wir die Schnur- und Saiten verschieden stark spannen können. Mit etwas Übung und Gefühl lässt sich bald eine Tonleiter spielen.